



19.07.2022

Wassergewinnung in Holtfeld/Casum

Sachverhaltsklärung: Eigene Wasserförderung der Stadt Borgholzhausen

- Umfang der bestehenden Wasserrechte und der tatsächlichen Förderung.
- Bezug von Trinkwasser aus der Nachbarkommune Halle („150-300 qm/ Tag“ lt. Herrn Peters beim letzten Betriebsausschuss).
- Weitere Bezüge von Trinkwasser aus Nachbarkommunen.
 - Warum wurde sich zum Bezug von Trinkwasser aus Nachbargemeinden entschieden? (U.a. Grenzen der eigenen Förderkapazitäten erreicht oder: Beschluss/ Übereinkunft im BA, dass unsere Brunnen geschont werden sollen?)
- Ist es richtig, dass bis 2018 Trinkwasser an die Stadt Halle geliefert wurde?

Sachverhaltsklärung: Neues Wasserwerk in Holtfeld/Casum

- Warum ein neues Wasserwerk?
- Wäre technisch auch ein einfacher Brunnen möglich mit einer langen Leitung zu unserem bestehenden Wasserwerk?

Sachverhaltsklärung: Auswahl der Hydrogeologen Schmidt & Partner

- Wie kam es zu der Wahl?
- Was spricht für dieses Institut, welche bisherige Arbeit schafft Vertrauen?
- Welche Rolle spielt die Stadt Halle bei der Auswahl?
- Werden basierend auf den Darlegungen von Frau Prof. Dr. Pahl-Wostl weitere Hydrogeologen unabhängig beauftragt, um deren Ergebnisse zu vergleichen?

Sachverhaltsklärung: Einfluss der Neuförderung in Holtfeld/Casum

- Welche Effekte hätte eine mögliche Neuförderung aus dem 2. Grundwasserleiter in Holtfeld/Casum auf die Menge und Wasserqualität im 1. Grundwasserleiter?
- Könnte es zu Sole-/ Mineralbelastung aus tieferen wasserführenden Schichten kommen?

Sachverhaltsklärung: „Not-Wasserwerk“ (Presse) oder „Reserve-Wasserwerk“ (Sitzungsvorlage)

- In der letzten Sitzung des BA führte Frau Otte aus, ein Wasserwerk könne man nicht beliebig ein- und ausschalten, ein Wasserwerk müsse laufen, durchgehend. Sind die Begriffe also irreführend?
- Wie definiert sich *Not/ Reserve* bezüglich der Bedarfe der Gemeinden Halle und Steinhagen?



Sachverhaltsklärung: Sinken des Grundwasserspiegels

- Anfrage beim Kreis Gütersloh, Untere Wasserbehörde: wie viele Hausbrunnen auf dem Gebiet der Stadt Borgholzhausen mussten in den letzten 5 Jahren neu/ oder tiefer gebohrt werden?

Sachverhaltsklärung: Trinkwasserbedarf der Firma Kraftverkehr Nagel

- Wie ist der Planungsstand der Firma Kraftverkehr Nagel zur Bohrung eines eigenen Brunnens?
- Wieso sind die Kühlanlagen der Firma keine geschlossenen Systeme?
- Warum kommt es zu dem hohen Wasserbedarf?

Aspekte zum weiteren Vorgehen

- Trinkwasser ist Daseinsgrundlage. Wasserförderung auf dem Gebiet der Kommune ist also eine elementare Entscheidung. Daher sollte über mögliche Kooperationen mit Nachbarkommunen im Rat der Stadt entschieden werden, nicht im Fachausschuss.
- Bei der Erschließung neuer Trinkwasservorkommen sollte aufgrund der klimatischen Entwicklung mit äußerster Zurückhaltung vorgegangen werden.
- Im Beschluss des BA vom 17.08.2020 wurden zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung der Stadt Borgholzhausen mehrere Möglichkeiten aufgezählt (z. B. Zusammenarbeit mit Vermold oder Dissen, Wasserreservoir etc.). Wie wurden die anderen Punkte weiterverfolgt?
- Bei zusätzlicher Wasserförderung muss sichergestellt sein, dass begleitende Maßnahmen zur Grundwasser-Neubildung umgesetzt werden (Grundwasserdargebot erhalten).
- Vertrauen schaffen durch mehr Transparenz!